

Alttestamentliche Verheißungen als Gestaltelemente des Lebens [Jesu](#) (überwiegend aus den Traditionen von [Menschensohn](#), [Gottesknecht](#) und [Messias/Gottessohn](#))

mit weiteren Links zu [Jesus von Nazareth](#), [Jesus-Forschung](#) und [Christologie](#)

zusammengestellt von [Peter Godzik](#)

Präexistenz:

....dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. (Micha 5,1)

Die Heilsabsichten Gottes

So spricht Gott der HERR: Siehe, ich will das Holz Josefs, das in der Hand Ephraims ist, nehmen samt den Stämmen Israels, die sich zu ihm halten, und will sie zu dem Holz Judas tun und **ein** Holz daraus machen, und sie sollen **eins** sein in meiner Hand. ... Und sie sollen allesamt einen König haben und sollen nicht mehr zwei Völker sein und nicht mehr geteilt in zwei Königreiche. ... Und mein Knecht David soll ihr König sein und der einzige Hirte für sie alle. Und sie sollen wandeln in meinen Rechten und meine Gebote halten und danach tun. ... Und ich will mit ihnen einen Bund des Friedens schließen, der soll ein ewiger Bund mit ihnen sein. Und ich will sie erhalten und mehren, und mein Heiligtum soll unter ihnen sein für immer. Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein, damit auch die Heiden erfahren, daß ich der HERR bin, der Israel heilig macht, wenn mein Heiligtum für immer unter ihnen sein wird. (Hesekiel 37,19.22.24.26-28)

Geburt:

Es wird das Zepter von Juda nicht weichen noch der Stab des Herrschers von seinen Füßen, bis dass der Held komme, und ihm werden die Völker anhangen. (1. Mose 49,10)

Und du, Bethlehem Ephrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. Indes lässt er sie plagen bis auf die Zeit, dass die, welche gebären soll, geboren hat. Da wird dann der Rest seiner Brüder wiederkommen zu den Kindern Israel. Er aber wird auftreten und weiden in der Kraft des HERRN und in der Macht des Namens des HERRN, seines Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn er wird zur selben Zeit herrlich werden, so weit die Welt ist. Und er wird der Friede sein. (Micha 5,1-4a)

Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel. (Jesaja 7,14)

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die wohnen im finsternen Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude ... Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an

bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth. (Jesaja 9,1-2a.5-6)

Und es wird ein Reis (hebr. *nezär* – später als Anspielung auf „Nazoräer“ oder „Nazareth“ verstanden) hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. (Jesaja 11,1-2)

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird. Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: „Der HERR unsere Gerechtigkeit“. (Jeremia 23,5-6)

Ich will ihnen einen einzigen Hirten erwecken, der sie weiden soll, nämlich meinen Knecht David. Der wird sie weiden und soll ihr Hirte sein. (Hesekiel 34,23)

Name:

Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden. (Psalm 130,8)
(Jesus = Jeschua = Jahwe ist Rettung)

Die Weisen aus dem Morgenland:

Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen ... (4. Mose 24,17)

Die Könige von Tarsis und auf den Inseln sollen Geschenke bringen, die Könige aus Saba und Seba sollen Gaben senden. ... Er soll leben und man soll ihm geben vom Gold aus Saba. (Psalm 72,10.15a)

Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des HERRN Lob verkündigen. (Jesaja 60,6)

Flucht nach Ägypten:

Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen. (Hosea 11,1)

Kindermord des Herodes:

Man hört Klagegeschrei und bittres Weinen in Rama: Rahel weint über ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder; denn es ist aus mit ihnen. (Jeremia 31,15)

Johannes der Täufer:

Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott! (Jesaja 40,3)

Siehe, ich will meinen Boten senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt! spricht der HERR Zebaoth. (Maleachi 3,1)

Taufe und Verklärung Jesu:

Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt. (Psalm 2,7)

Siehe, das ist mein Knecht – ich halte ihn – und mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat. (Jesaja 42,1)

Versuchung Jesu:

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN geht. (5. Mose 8,3)

Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen ... (5. Mose 6,16)

Du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen ... (5. Mose 6,13)

Predigt in Nazareth:

Der Geist Gottes des Herrn ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen; zu verkündigen ein gnädiges Jahr des Herrn ... (Jesaja 61,1-2a)

Umzug nach Kapernaum:

Hat er in früherer Zeit in Schmach gebracht das Land Sebulon und das Land Naftali, so wird er hernach zu Ehren bringen den Weg am Meer, das Land jenseits des Jordans, das Galiläa der Heiden. Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. (Jesaja 8,23 – 9,1)

Heilungen:

Denn er wird den Armen erretten, der um Hilfe schreit, und den Elenden, der keinen Helfer hat. Er wird gnädig sein den Geringen und Armen, und den Armen wird er helfen. (Psalm 72,12-13)

... der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen ... (Psalm 103,3)

Bergpredigt:

Rede mit der ganzen Gemeinde der Israeliten und sprich zu ihnen: Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig, der HERR, euer Gott. (3. Mose 19,2)

Soll das ein Fasten sein, an dem ich Gefallen habe, ein Tag, an dem man sich kasteit, wenn ein Mensch seinen Kopf hängen lässt wie Schilf und in Sack und Asche sich bettet? Wollt ihr das ein Fasten nennen und einen Tag, an dem der HERR Wohlgefallen hat? Das aber ist ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, reiße jedes Joch weg! (Jesaja 58,5-6)

Und dazu gebe ich dir, worum du nicht gebeten hast, nämlich Reichtum und Ehre, sodass deinesgleichen keiner unter den Königen ist zu deinen Zeiten. Und wenn du in meinen Wegen wandeln wirst, dass du hältst meine Satzungen,

gen und Gebote, wie dein Vater David gewandelt ist, so werde ich dir ein langes Leben geben. (1. Kön. 3,13-14)

Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Ich bin jung gewesen und alt geworden und habe noch nie den Gerechten verlassen gesehen und seine Kinder um Brot betteln. (Psalm 37,4.25)

Sturmstillung:

Du herrschest über das ungestüme Meer, du stillest seine Wellen, wenn sie sich erheben. (Psalm 89,10)

Mahl mit den Zöllnern und Sündern:

Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist. (Hesekiel 34,16)

Ich habe Lust an der Liebe und nicht am Opfer, an der Erkenntnis Gottes und nicht am Brandopfer. (Hosea 6,6)

Meinst du, dass der HERR Gefallen habe am Brandopfer und Schlachtopfer gleichwie am Gehorsam gegen die Stimme des Herrn? Siehe, Gehorsam ist besser als Opfer und Aufmerken besser als das Fett von Widdern. (1. Samuel 15,22)

Entzweigungen um Jesu willen:

Denn der Sohn verachtet den Vater, die Tochter widersetzt sich der Mutter, die Schwiegertochter ist wider die Schwiegermutter; und des Menschen Feinde sind seine eigenen Hausgenossen. (Micha 7,6)

Ährenraufen am Sabbat:

Wenn du in das Kornfeld deines Nächsten gehst, so darfst du mit der Hand Ähren abrufen, aber mit der Sichel sollst du nicht dreinfahren. (5. Mose 23,26)

Da gab ihm (sc. David) der Priester von dem heiligen Brot, weil kein anderes da war als die Schaubrote, die man vor dem HERRN nur hinwegnimmt, um frisches Brot aufzulegen an dem Tage, an dem man das andere wegnimmt. (1. Samuel 21,7)

Ich habe Lust an der Liebe und nicht am Opfer, an der Erkenntnis Gottes und nicht am Brandopfer. (Hosea 6,6)

Jesu Schweigegebot:

Siehe, das ist mein Knecht – ich halte ihn – und mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat. Ich habe ihm meinen Geist gegeben; er wird das Recht unter die Heiden bringen. Er wird nicht schreien noch rufen, und seine Stimme wird man nicht hören auf den Gassen. Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. In Treue trägt er das Recht hinaus. Er selbst wird nicht verlöschen und nicht zerbrechen, bis er auf Erden das Recht aufrichte; und die Inseln warten auf seine Weisung. (Jesaja 42,1-4)

Vom Verstehen und Missverstehen der Gleichnisse:

Ich will meinen Mund auf tun zu einem Spruch und Geschichten verkünden aus alter Zeit. (Psalm 78,2)

Und der HERR hat euch bis auf diesen heutigen Tag noch nicht ein Herz gegeben, das verständig wäre, Augen, die da sähen, und Ohren, die da hörten. (5. Mose 29,3)

Streit mit den Pharisäern und Schriftgelehrten:

Weil dies Volk mir naht mit seinem Munde und mit seinen Lippen mich ehrt, aber ihr Herz fern von mir ist und sie mich fürchten nur nach Menschengeboten, die man sie lehrt ... (Jesaja 29,13)

Einzug in Jerusalem:

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. (Sacharja 9,9)

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! (Psalm 118,26)

Tempelreinigung

... mein Haus wird ein Bethaus heißen für alle Völker. (Jesaja 56,7)

Haltet ihr denn dies Haus, das nach meinem Namen genannt ist, für eine Räuberhöhle? (Jeremia 7,11)

Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge hast du eine Macht zugerichtet ... (Psalm 8,3)

Von den bösen Weingärtnern

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen. (Psalm 118,22-23)

Frage nach der Auferstehung

Ich bin der HERR und bin erschienen Abraham, Isaak und Jakob als der allmächtige (lebendige) Gott ... (2. Mose 6,3)

Das höchste Gebot

Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. (2. Mose 6,5)

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (3. Mose 19,18)

Klage über Jerusalem

... Dies Haus soll zerstört werden. (Jeremia 22,5)

Ihre Wohnstatt soll verwüstet werden, und niemand wohne in ihren Zelten. (Psalm 69,26)

Große Bedrängnis

Und im Heiligtum wird stehen ein Gräuelbild, das Verwüstung anrichtet, bis das Verderben, das beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird. (Daniel 9,27)

Und seine Heere werden kommen und Heiligtum und Burg entweihen und das tägliche Opfer abschaffen und das Gräuelbild der Verwüstung aufstellen. (Daniel 11,31)

Verrat des Judas:

Auch mein Freund, dem ich vertraute, der mein Brot aß, tritt mich mit Füßen. (Psalm 41,10)

Leidensgeschichte Jesu:

Schlage den Hirten, dass sich die Herde zerstreue. (Sacharja 13,7)

Ich bot meinen Rücken dar denen, die mich schlugen, und meine Wangen denen, die mich raufften. Mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmach und Speichel. (Jesaja 50,6)

Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet. Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. (Jesaja 53,3-5)

Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird; und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf. (Jesaja 53,7)

Darum will ich ihm die Vielen zur Beute geben und er soll die Starken zum Raube haben, dafür dass er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleichgerechnet ist und er die Sünden der Vielen getragen hat und für die Übeltäter gebeten. (Jesaja 53,12)

Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Gewand. (Psalm 22,19)

Alle, die mich sehen, verspotten mich, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf: „Er klage es dem HERRN, der helfe ihm heraus und rette ihn, hat er Gefallen an ihm.“ (Psalm 22, 8-9)

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Psalm 22,2)

Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt mir am Gaumen. (Psalm 22,16)

Sie geben mir Galle zu essen und Essig zu trinken für meinen Durst. (Psalm 69,22)

In deine Hände befehle ich meinen Geist ... (Psalm 31,6a)

Kreuzesabnahme:

Sein Leichnam soll nicht über Nacht an dem Holz bleiben, sondern du sollst ihn am selben Tage begraben. (5. Mose 21,23)

... und sollt keinen Knochen an ihm zerbrechen. (2. Mose 12,46)

Sie werden ... ansehen, den sie durchbohrt haben, und sie werden um ihn klagen ... (Sacharja 12,10)

Grablegung:

Und man gab ihm sein Grab bei Gottlosen und bei Übeltätern, als er gestorben war, wiewohl er niemand Unrecht getan hat und kein Betrug in seinem Munde gewesen ist. (Jesaja 53,9)

Grabesruhe (das Zeichen des Jona):

Aber der HERR ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen. Und Jona war im Leibe des Fisches drei Tage und drei Nächte. (Jona 3,1)

Auferstehung:

Denn du wirst mich nicht dem Tode überlassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Grube sehe (*Luther: verwese*). (Psalm 16,10)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jesaja 41,10)

Er selbst wird nicht verlöschen und nicht zerbrechen, bis er auf Erden das Recht aufrichte; und die Inseln warten auf seine Weisung. (Jesaja 42,4)

Er ist aus Angst und Gericht hinweggenommen Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, wird er Nachkommen haben und in die Länge leben, und des HERRN Plan wird durch seine Hand gelingen. Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er das Licht schauen und die Fülle haben. (Jesaja 53,8.10-11)

Er macht uns lebendig nach zwei Tagen, er wird uns am dritten Tage aufrichten, dass wir vor ihm leben werden. (Hosea 6,2)

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen. (Psalm 118,22-23)

Himmelfahrt

Der HERR sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache.“ (Psalm 110,1)

Wiederkunft

Und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn ... (Daniel 7,13)